

Franckesche Stiftungen zu Halle

Christliches Buß- Beicht- und Communion-Büchlein/ In welchem zu finden Allerhand geistreiche Gebethlein/ so bey dem Beichtstuhl und Gebrauch des ...

Habermann, Johann

Gotha, Jm Jahr 1707.

VD18 13112139

Versprechen eines neuen Gehorsams.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-201453

löset / dir mit allen heiligen
Engeln und Auserwählten
im ewigen Leben in vollkom-
mener Gerechtigkeit und Hei-
ligkeit dienen möge. O Herr
hilff! O Herr laß wohlgelin-
gen! Dir sey Ehr und Preis
in Ewigkeit/ Amen.

Versprechung eines neuen Gehorsams.

Siehe zu/du bist gesund worden/
sündige fort nicht mehr / daß
dir nicht etwas ärgers wider-
fahre. Joh. 5/14.

Wie kan ich dir vergelten
mein Heyland/alle dei-
ne Treue / die du an mir / dei-
nem Knecht/ gethan hast/deñ
du hast meine Seele erlöset
vom Tode / und mein Leben
vom Verderben errettet. Du
hast mich nicht verstossen/wie
ichs

ichs wol verschuldet/ sondern
hast mich mit vielen Verscho-
nen regieret. Du hast mich
getragen mit grosser Gedult/
ob ich gleich deinen Bund
vielsältig übertreten. Du hast
mir erzeiget Gnade und Lie-
be/ ob ich wol Zorn und Un-
gnade verdienet. Du hast
mich angezogen mit Kleidern
des Heyls/ und mit dem Rock
der Gerechtigkeit bekleidet.
Darum freuet sich nicht al-
lein mein Herz und ist frölich/
sondern ich sage dir auch von
Herzen Lob/ Preiß und ewi-
gen Danck. Ja/ ich übergebe
mich dir mit Leib und Seel/
und allem/ was ich habe gu-
tes empfangen. Heilige was
noch unheilig ist in mir / und
thue

thue gnädiglich hinweg alles/
was dir an mir mißfällt.
Tödtte durch deinen Geist/
was ich noch eigenes an mir
habe / damit ich dir allein le-
ben / und mit Waarheit sagen
könne : Ich lebe nun nicht /
sondern Christus in mir. Den
was ich jetzt lebe / das lebe ich
im Glauben des Sohns Got-
tes / der mich geliebet hat / und
gewaschen von meinen Sün-
den. Wie ich den hiemit noch
maln absage dem Teufel und
allen seinen Wesen / und allen
seinen Wercken. Ich verleug-
ne das ungöttliche Wesen un
die weltlichen Lüste. Ich sage
ab meinen eigenen Willen /
meiner eigenen Ehre / meinem
eigenen Ruhm / meinem eige-
nen

nen Leben / und was sonst
eigenes an mir / daß wider
dich meinem HErrn und Er-
löser. Denn wer nicht absa-
get alle dem / was er hat / der
kan nicht dein Jünger seyn.
Ich entsage allen sündlichen
Lüsten / allen unnützen Wor-
ten / aller liederlichen Gesell-
schaft / allem unordentlichen
Wesen meiner Begierden / un-
was sonst Böses in meinem
Fleisch wohnet / dem sage ich
ab. Ich will einen Bund ma-
chen mit meinen Augen / daß
sie nicht sehen nach Eitelkeit /
und will meine Ohren abson-
dern von aller Verführung.
Ich will meine Zunge schwei-
gen / daß sie nichts böses rede /
und meinen Füßen wehren /
daß

daß sie nicht treten auf den
Weg der Sünder. Ich will
von nun an begeben meine
Glieder zu Waffen der Ge-
rechtigkeit/daß sie heilig wer-
den. Ich will nicht mehr am
Joch ziehen mit den Ungläu-
bigen; sondern dein Creuß auf
mich nehmen / und dir nach
folgen / es sey durch gut Ge-
rucht / oder böß Gerucht / es
sey durch Freud oder Leid/
durch Leben oder Tod: in un-
gezweiffelter Hoffnung / daß
deine Stärcke wird zu Hülff-
fe kommen meiner Schwach-
heit; Dein Überfluß wird er-
statten meinen Mangel/also/
daß ich von deiner Fülle wer-
de nehmen Gnade um Gna-
de / und Gnade über Gnade.
Laß

Laß dein Leben meiner Füße
Leuchte seyn. Denn wer dir
nachfolget / der wird nicht
wandeln im Finsterniß / son-
dern wird das Licht des Le-
bens haben. Laß mich nur
mit dir im Glauben und in
der Liebe allezeit verbunden
bleiben. Denn so bin ich ge-
wiß / daß weder Tod noch Le-
ben / weder Engel noch Für-
stenthum / weder Gegenwär-
tiges noch Zukünftiges / we-
der Hohes noch Tieffes / noch
eine andere Creatur mich
scheiden mag : Sondern ich
werde dir leben / dir sterben /
dein werde ich seyn todt und
lebendig. Dieses wütsche
ich / darum bitte ich / darnach
will ich streben / so lange ich
le-